

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 88.

Mittwochs, den 29. März.

1837.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Hausbesitzer, welche mit ihren Servisbeiträgen und resp. mit der Nachtragsquote zu dem allgemeinen städtischen Ausgleichsfond annoch in Rücklande sind, werden hierdurch veranlaßt, selbige längstens binnen vierzehn Tagen, von heute an gerechnet, an das Servisbureau auf dem Rathhause zu berichtigen, außerdem aber zu gewärtigen, daß wider sie mit militairischer Execution werde verfahren werden.

Leipzig, den 18. März 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dtto.

Mühlen-Verkauf oder resp. Verpachtung.

Es soll die an der Pleiße alhier gelegene, der Stadtcommun angehörige Barfußmühle mit 8 Mahlgängen nebst der Schleif- und Polirmühle, sämtlichen Inventariengegenständen und übrigen Zubehörungen, vorbehaltlich der Genehmigung der königlichen hohen Kreisdirection, meistbietend veräußert oder nach Befinden die Barfußmühle allein und ohne die Schleif- und Polirmühle nebst dem jetzigen Inventariensbestande, solchenfalls auch einschließlich 8 Acker Wiese vor dem Ransbacher Thore vom 1. Juni d. J. an anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden.

Zu beiden Verhandlungen ist

der 27. April d. J.

terminlich anberaumt worden.

Diejenigen, welche dieses Grundstück unter den festgesetzten Bedingungen, welche bei hiesiger Einnahmestube ersehen werden können, entweder unter obigem Vorbehalte und in dem bezeichneten Umfange käuflich an sich zu bringen, oder ohne die Schleif- und Polirmühle in der zeitlich benutzten Maße zu erpachten gesonnen sind, haben sich daher am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Rathsstube persönlich oder durch hinlänglich instruirte und legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, über ihre persönlichen und Vermögensverhältnisse sich nöthigen Falls durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen und ihre Kauf- und resp. Pachtgebote zu eröffnen, wobei die Wahl unter den Licitanten, so wie jede andere Verfügung bis zum Abschlusse des Kauf- oder Pachtvertrags ausdrücklich vorbehalten bleibt.

Leipzig, am 22. März 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dtto.

Die gebornen Mechaniker.

Als Carl Dupin vor etwa zwanzig Jahren England und Schottland besuchte, das dortige Maschinenwesen kennen zu lernen, fand er in Glasgow zwei Bäcker, die ihr Gewerbe als Brüder gemeinschaftlich trieben, aber neben demselben sich als Verfasser der besten Maschinen und physikalischen Instrumente auszeichneten. Ihre Drechselbank legte allein davon Zeugniß ab. Sie wurde von einer kleinen Dampfmaschine in Schwung gesetzt, bei welcher der Kessel seine ihm nöthige Schwinghöhe von dem Ueberschusse der im Backofen befindlichen erhelt. Ihr Laden, ihre Boh-

mung war mit selbstgeferdigtem Gas erleuchtet, das in beweglichen Röhren vertheilt war, um nöthigenfalls nach verschiedenen Orten geleitet werden zu können. Die Theorie vom Baue aller Instrumente war ihnen so gut bekannt, wie die leichteste Art sie zu verfertigen, ob sie schon Alles sich selbst zu verdanken hatten. Nun, warum waren sie denn Weißbäcker? Weil ihr Onkel einer gewesen war; weil er ihnen sein Vermögen nur unter der Bemerkung hinterließ, daß sie mit Leckneten und backen sein Andenken in Ehren halten sollten, denn beides galt ihm höher, als Sternkunde und Physik und jedes dazu gehörige Instrument.

Börse in Leipzig,

vom 28. März 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1½	—
do.....	2 M.	139½	Preuss. Courant.....	102	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	102	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Action.....	139
do.....	2 M.	—	110½	Action der Wiener Bank in Fl.....	137½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	110	K. k. öst. Metall. à 3 pCt.....	88
do.....	2 M.	—	102½	do. do. à 4 pCt.....	100½
Breslau in Ct.....	k. S.	—	103	do. do. à 2 pCt.....	75½
do.....	2 M.	—	—	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	102½
Frankfurt a. M. in WC.....	k. S.	100½	—	—	—
do.....	2 M.	—	—	—	—
Hamburg in Bo.....	k. S.	148½	—	—	—
do.....	2 M.	147½	—	—	—
London pr. L. St.....	k. S.	6.17½	—	—	—
do.....	3 M.	6.17	—	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79½	—	—	—
do.....	2 M.	—	78½	—	—
do.....	3 M.	—	78½	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	100½	—	—	—
do.....	2 M.	—	—	—	—
do.....	3 M.	99½	—	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½	—	—	—
Holländ. Ducaten à 24 Thlr.....	—	13½	—	—	—
Kaiserl. do.....	—	13½	—	—	—
Bresl. do. à 65½ As do.....	—	13	—	—	—
Passir. do. à 65 As do.....	—	12½	—	—	—
Specie.....	—	1½	—	—	—

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen den 30. März: Die Familien Montecchi und Capuleti, Oper von Bellini.
Madame Schröder-Devrient — Romeo — als zweite Gastrolle.
 Freitag den 31. März: Die Nachtwandlerin, Oper von Bellini. **Madame Schröder-Devrient** — Amine — als dritte Gastrolle.

Sonnabend, den 1. April, letzte Winterabendunterhaltung der **vereinigten Mitglieder hies. Communalgarde** im Locale zu Krügers Bad.
 Billets für Gäste sind bei dem Feldwebel der XV. Compagnie (Barfussgassen No. 178 im Gewölbe) abzuholen. Der Comité

Allgemeine Bürgerschule.

Die Prüfung der angemeldeten neuen Schüler der Realschule wird g. G. **Sonnabends, den 1. April a. c.,** früh um 8 Uhr, die der Schüler und Schülerinnen der Elementar- und Bürgerschule **früh um 9 Uhr desselben Tages,** die feierliche Einführung aber **Montags, den 3. April,** stattfinden, und zwar in der Realschule um 8 Uhr, in der Elementar- und Bürgerschule um 10 Uhr Vormittags. Der Director Dr. Baack.

Freiwillige öffentliche Versteigerung.

Es soll das auf dem Peterssteinwege alhier gelegene mit Nr. 845 a & b bezeichnete Haus **den 29. März d. J. Vormittags 11 Uhr** auf der Unterzeichneten Expedition (Brühl, Heilbrunnen, Ste. Grae) notariell versteigert werden, und liegen die Bedingungen, unter welchen der Zuschlag erfolgen soll, bei Unterzeichnetem zur Einsicht bereit. Adolf v. Canig, Notar.

Wein-Auction. 2000 Flaschen div. feiner Rothwein und 12 Eimer Weißwein sollen **den 29. März d. J. Vormittags von 9 Uhr an** in dem zu Leipzig auf der Reichsstraße sub No. 547 gelegenen Hause resp. buhend, und eimerweise notariell versteigert werden.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Zur Bequemlichkeit der verehrlichen Actionaire ist die Einziehung getrossen worden, daß die zur bevorstehenden Jubilatemesse fälligen Zinsen von acht guten Groschen pruss. Cour. pr. Actie, vom 1sten bis mit dem 12ten April d. J. gegen Einreichung der betreffenden Courpols bei den Herren Gräfe & Butter hier selbst in Empfang genommen werden können.

Worms 13ten April 1887. aber die Eintösung nur auf dem Comptoir zu Plaffendorf zu bewirken.

Leipzig den 25ten März 1887. Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Clauß, Vorsitzender.
F. Hartmann, Stellvertreter.

Empfehlung. An der neuen Porte, alter Neumarkt Nr. 659, linirt G. Frenzel jede Seite ganz nach Muster, ganz gut und billigst, alle Arten Handlungs- und Rechnungsbücher, Strazzen, Rechnungen, Linienblätter etc.

Glückliche Verhältnisse bestimmen mich, den seit einer Reihe von Jahren betriebenen Verkauf selbstgebrauten Stadtbieres mit dem besten März aufzugeben. Indem ich deshalb den sämtlichen verehrten Abnehmern für das bewiesene gute Vertrauen ergebenst danke, bitte ich um die Erhaltung ihrer ferneren Wohlgegnenheit und ersuche zugleich um gefällige Berichtigung etwa verbliebener Zahlungsreste höflichst.

J. C. Kranz, Burgstraße Nr. 143.

Fortwährend übernehme ich selbst jede Art von Kunstwäsche, als: Blondes, Blonden, Flor und Crepp, Shawls und Schleier jeder Farbe, Hals- und Cravattentücher in Hernany, Seide, Crepp und Flor, alle Arten wollener Shawls, selbst etwas vergelbte, im reinsten Weiß, Stickerien aller Arten und Farben, Atlas, seidene Stoffe, Crepp, Pinon- und Mouffelinleider jeder Farbe, seidene Strümpfe und Handschuhe, Atlas- und Florbänder zu waschen an, steilere es unbeschadet der Farben und Stoffe wohlgeränigt, größtentheils wie neu, so auch in Appretur zu den billigsten Preisen von Montag bis Sonnabend Abend jede Woche ab.

verwitwete Dr. Bleyel,
Grimm, Gasse Nr. 4 gerade dem Naschmarkt gegenüber.

Bekanntmachung. Am 1ten April d. J. werden 70 Stück Reit- und Wagenpferde in der Götterschenke zu Eutritzsch eintreffen und eingekauft werden.

Filzhüte im neuesten Geschmack empfiehlt zu billigsten Preisen die Hutfabrik von Hoffmann, Petersstraße.

Anzeige. Mein Lager von Packleimwand im Hellbrunnen auf dem Brühl ist bestens assortirt.

J. C. G. Böhm aus Wehrsdorf.

Beachtenswerthe Anzeige. Der Besitzer eines Elbarmgutes mit neuen Gebäuden und 450 Scheffeln Berliner Maas guten Feldern im Preise 18,000 Thlr. wünscht auf ein Leipziger Haus oder Gastwirtschaft von circa 8 bis 12,000 Thlrn. zu tauschen. Alles Nähere ertheilt der Dekonom W. Gäbler in Wägern.

Verkauf. Wir sind gezwungen, bis zum 31. d. M. einen Keller zu räumen, und veranstalten bis dahin den Ausverkauf von folgenden, zu beigetzten, tief unter dem Einkaufspreis stehenden Weinen, in Eimern, halben Eimern und auf Verlangen dutzendweise, als:

Weisse.		Rothe.	
Pfälzer Gebirgs-Wein	à 9 Thlr. pr. Eim.	feinen Medoc Labarde, 1831r.	à 32 Thlr. pr. Eim.
Würzb. 1828r. Neuberg	à 12	Estephe, 1832r.	à 26
Werthheimer, 1831.	à 16	Pouillac, 1831r.	à 26
Würzb. 1827r. Grompühl	à 15	Margaux, 1833r.	à 24
Hattenheimer, 1834r.	à 18	Chatean neuf	à 18
Laubenheimer, 1831r.	à 18	f. Tavelle	à 18
Markebrunner, 1831r.	à 22	Chuselam	à 16
do. 1834r.	à 30		

Leipzig den 23. März 1887. Weinlich & Comp., Petersstraße No. 55.

Verkauf. Ein in guter Lage der Altstadt befindliches Haus mit einem bedeutenden Hofraume ist zu verkaufen durch Ferd. Bornemann, Windmühlengasse Nr. 854.

Verkauf. Ein 1/2 Stunde von hier entlegenes Gut mit schönen Gebäuden und Garten ist billig zu verkaufen durch Ferd. Bornemann, Windmühlengasse Nr. 857.

Stralsunder Brathöringe,

die ersten in Fässern von 80–85 Stück, à 2 Thlr. Fab, im Einzelnen à Stück 9 Pf. und 1 Gr.,
Püneburger, Elbinger Bräden in Schocken und einzeln, Düsseldorfer, Straßburger, Estragon-,
Kräuter-, Sardellen-Senf, echte ital. Macaroni, Mandeln in Schalen, frisch und billig.
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Delfarben-Verkauf.

Schöne weiße Delfarben, welche schnell trocknen und nicht gelb werden, so wie alle Sorten
bunte Delfarben zum Anstreichen, braunen und weißen Leinölfirniß, gebleichten Rohnölfirniß,
ganz weißen Copallack à Pfd. 16 Gr., Bernsteinlack à Pfd. 10 Gr., franz. Terpentinöl verkauft
im Ganzen und Einzelnen sehr billig

C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Eine Geige und eine Guitarre, beide noch gut gehalten, sind in Nr. 298 auf
dem neuen Kirchhofe, eine Treppe hoch, zu verkaufen.

Verkauf. Ganz feine geschlemmte Kreide verkauft zu sehr billigem Preise

C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauft wird ein nettes engl. Wachtelhündchen männlichen Geschlechts durch Herrn
Brod Bäcker Schirrmeister in den Schimmelschen Häusern vor dem Flosthore.

Verkauf. 25 Ctr. gutes Heu und 5 Schock Stroh. Ritterstraße Nr. 718, 3 Tr. hoch.

Zu verkaufen sind ein Kleiderschrank, eine Bettcommode und ein Waschtisch auf der
Sandgasse Nr. 925.

Zu verkaufen steht ein Divan, ein Sopha und 4 Duzend Stühle am Rautze Nr. 870.

Sehr zweckmässige Toiletten- u. Rasir-Spiegel

empfehlen

Albert Wahl & Comp.,

am Markte.

Engros-Lager billiger Cigarren

bei

C. A. Thöllden.

Carl Heinrich Kleinert,**Wachslicht-Fabrik, Grimma'sche Gasse Nr. 755,**

empfeht sich mit allen Arten von weißen und bunten Tafellichtern, Laternen-, Wagen- und
Nachtlichtern, Windlichtern, Altarkerzen, gelbem und weißem Wachsstock, ingleichen raffinierten
Spermaceti-Lichtern, so wie auch weißen Stearin-Lichtern in vorzüglicher Qualität und zu den
billigsten Preisen.

Cravatten für Herren

in allen Qualitäten seidener Stoffe und Cassing empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
F. J. Bucherer.

Couleurte Oberhemden

in verschiedenen Dessins verkauft zu billigen Preisen F. J. Bucherer.

Herren- und Frauen-Hemden

in allen Qualitäten schöner dauerhafter Leinwand empfiehlt zu sehr billigen Preisen

F. J. Bucherer, Barsfußgäßchen Nr. 176.

Capital-Gesuch. 150 bis 200 Thlr. werden auf ein neugebautes Haus in Taucha auf
erste und einzige Hypothek gesucht durch J. G. Freyberg, Quetsgasse Nr. 1189.

Kauf-Gesuch. Ein Pferd, was gut einspännig geht, wird zu kaufen oder von jetzt an
auf fünf Wochen zu mietzen gesucht in der Schenkwirthschaft des hintern Brandvorwerks.

Anerbieten. Es können kleine Mädchen vom 4ten Jahre an im Stricken, so wie auch
größere und erwachsene in den nöthigsten feinen weiblichen Arbeiten unter billigen Bedingungen
Unterricht erhalten im Kupfergäßchen Nr. 667, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird eine ehrliche Person zur täglichen Aufwartung in Nr. 1328, im kleinen
Hause vor Reimers Garten.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches fleißiges Mädchen, welches gut mit Kindern umgeht und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Zu erfragen in der Hainstraße unter der Tuchhalle, im Gewölbe Nr. 5, bei dem Rügenmacher Pfändner.

Gesucht wird eingetretener Umstände wegen zum 1. April ein arbeitsames reinliches Dienstmädchen. Das Nähere in der Nicolassstraße Nr. 599, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein in jeder Hinsicht ordentliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, Brühl Nr. 361, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 569, 2 Treppen hoch Nachmittag zwischen 4—5 Uhr.

Gesuch. Zum ersten April wird ein reinliches Dienstmädchen, in der Küche und Wirtschaft nicht unerfahren, mit guten Attesten gesucht. Nur solche können sich melden bei dem Buchbinder Bach, im Preußergäßchen Nr. 46.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. April gesucht; zu melden im Gewölbe unter der Nicolaischule.

Ein geschickter Koch,

welcher in seinem Geschäfte gewandt ist, die Conditorei versteht und Zeugnisse seines Charakters vorzeigen kann, sucht hier oder auswärts eine Stelle; derselbe hat schon in Frankfurt, Ems und Paris servirt. Näheres pr. Adresse L. M. in der Fleischergasse Nr. 222, goldener Anker parterre, bei J. Markgraf.

Gesuch. Ein armer, aber durch guten Schulunterricht wohl vorbereiteter junger Mensch von 14½ Jahren, wünscht in einem hiesigen Handlungsbaus als Lehrling, am liebsten im Contorsache, einzutreten. Nähere Auskunft ertheilt Dr. Nischwitz, Paulinum, oberer Flügel, 4te Etage.

Gesuch. Ein junger militärsfreier Mensch, der gute Empfehlungen hat, auf hiesigem Plage schon als Markthelfer gewesen ist und gut schreibt und rechnet, sucht einen andern Dienst als Markthelfer oder Bedienter. Das Nähere zu erfragen neuer Neumarkt Nr. 50, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Familienlogis von mehreren Stuben nebst Zubehör wird zu Michaeli zu miethen gesucht. Adressen Z. Z. wird Herr Schäffer, Grimm. Gasse Nr. 594, gefälligst weiter befördern.

Logisgesuch. Zum 6. April wird auf 8 Tage für einen Messfremden ein Logis in der Gegend der Hain- oder Fleischergasse, eine Treppe hoch, gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes sub. II. K. Nr. 1 an.

Local-Gesuch. Ein geräumiges Local, welches sich für einen Tischler eignet, es sei parterre oder erste Etage, und in dem jährlichen Miethzinse von 120 bis 130 Thln. steht und sofort oder in kurzer Zeit zu beziehen ist, wird zu miethen gesucht. Offerten beliebe man gefälligst im Geschäfts-Bureau des Herrn J. G. Ditto, Peterssteinweg Nr. 1350 einzulegen.

Logisgesuch. Ein junger Mensch sucht ein meublirtes freundliches Stübchen, vorn heraus, zu 24—28 Thln. Dießfällige Offerten unter der Chiffre S. S. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Logisgesuch. Es wird von einem ruhigen Herrn eine gut meublirte freundliche Stube nebst Schlafkammer vom 1. April a. c. ab gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter X. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in guter Messlage, am liebsten in der Nähe des Marktes, ein Logis von einer Stube nebst Schlafkabinet oder auch zwei an einander stoßende Stuben, wo möglich in erster Etage, für die Dauer von vierzehn Tagen. Näheres deshalb bei dem Hausmanne in Nr. 411.

Zu miethen gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein mittleres Familienlogis. Anzeigen unter A. Z. erbittet man sich in der Expedition dieses Blattes.

Messvermietung. Für die bevorstehende Ostermesse sind im großen Fürstenhause auf der Grimma'schen Gasse zwei Stuben zu vermieten; worüber der Hausmann daselbst nähere Auskunft ertheilt.

Messvermietung. Auf hüdensfreier Seite sind diese Ostermesse zwei Hausstände zu vermieten. Das Nähere ertheilt der Hausmann in der Reichsstraße Nr. 547.

Messvermietung. Zu vermieten ist für diese Oster- und folgende Messen eine Stube nebst Kammer mit 3 bis 4 Betten in der Petersstraße Nr. 113, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Wesvermietung. Zu vermieten ist für nächste Oster- und folgende Messen eine geräumige Stube mit Schlafstube und einem oder mehreren Betten, in der Katharinenstraße Nr. 410, und das Nähere zu erfragen beim Hausmanne d. selbst.

Wesvermietung. Eine erste Etage mit Regalen und Meubles ist zur nächsten Ostermesse in Nr. 408 zu vermieten und im Gewölbe daselbst das Nähere zu erfragen.

Wesvermietung. Die große Erkerstube nebst Seitenzimmer und Kaminen in der ersten Etage, so wie auch einige Stuben vorn heraus in der dritten Etage sind für bevorstehende Jubilatemesse zu vermieten im goldenen Hute, Reichstraße Nr. 496, und ist das Nähere daselbst bei dem Hausmanne zu erfragen.

Vermietung. Auf der hufenreien Seite sind diese Ostermesse 2 Stuben und Kammer zu vermieten eine Treppe hoch vorn heraus. Zu erfragen in der Reichstraße Nr. 546 bei dem Hausmanne.

Vermietung. Eine 2te Etage von 2 Stuben vorn heraus, und ein Stubchen nach dem Hofe nebst Zubehör ist zu Johanni an eine stille Familie zu vermieten und das Nähere im Stadtpfeifergäßchen Nr. 647, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Vermietung. In dem Hause zur grünen Tanne ist im Hofe eine Treppe hoch ein Familienlogis für 75 Thlr. von jetzt an zu vermieten, und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Vermietung. Ein schönes Parterrelogis für einen fremden Buchhändler ist auf dem alten Neumarkte Nr. 670 zu vermieten.

Gewölbe-Vermietung. Zu kommender Ostermesse (1837) und alle 3 Messen des Jahres, so wie auch für immer, besonders für eine Buchhandlung eingerichtet und sich eignend, Nicolaisstraße Nr. 558 (Stadt Hamburg gegenüber), und daselbst 2 Treppen hoch das Nähere zu hören.

Gewölbe-Vermietung. In der Hainstraße ist das Gewölbe in Nr. 198 für bevorstehende Ostermesse sofort, und von Johanni an, wesentlich verbessert, jährlich zu vermieten. Das Nähere in der Handlung von Joachim Christian Lücke.

Zu vermieten ist zu Johanni auf dem neuen Kirchhofe Nr. 294 die 2te Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben, Kaminen, Stubenkammern, Küche, Speisekammer, Holzraum und Keller. Das Nähere bei dem Besitzer in der 3ten Etage.

Zu vermieten ist für diese und nächste Messe eine Stube in Auerbachs Hofe erste Etage. Das Nähere daselbst vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Local mit 2 Schlafstellen an ledige Herren und zu erfragen im Kloftergäßchen Nr. 777b, im Seitengebäude rechts 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Michael d. J. in der Schloßgasse Nr. 127 eine freundliche zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere zu erfragen daselbst 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine Erkerstube mit Schlafzimmer, eine Treppe hoch, vorn heraus, in Nr. 565.

Einladung. Heute, Mittwoch, ladet zu Schweinsknöcheln nebst andern warmen Speisen ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch
A. B. Schmidt, Peterschießgraben.

Anzeige. Heute, Mittwoch den 29. März,
Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad,
wozu ein hochgeehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.
Der Anfang ist um 7 Uhr.
G. S. J. d.

Einladung. Zum starkbesetzten Concerte im Saale des Peterschießgrabens heute, Mittwoch den 29. März, ladet ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein
das Musikor von Julius Kopitzsch.

Heute Concert im Buchengarten.

Handverkaufung. Ein Herr Frückmann jun., oder der Eigenthümer eines Hutes, in welchem dieser Name steht, wird hiermit aufgefordert, den am vorigen Charfreitage Abends zwischen 8 bis halb 10 Uhr bei Herrn Burkhardt im Linnel an sich genommenen noch ziemlich neuen Filzbut, in welchem deutlich und mit großen Buchstaben „W. Schaffrath, Cänd. jur., Petersstr. Nr. 29, 4 Tr.“ steht, baldigst bei Herrn Burkhardt abzugeben und dafür den feinigsten ziemlich abgetragenen seidernen in Empfang zu nehmen.

Verloren. Am 25 März wurde vom kleinen Kuzenart II an auf der Chaussee herein dann über die Promenade bis ins Schloß eine Kornglette von Perlmutter und Silber, E. H. bezeichnet, an einem defecten schwarzen Perlenbande befindlich, verloren. Der Finder wird dringend gebeten, sie gegen eine Belohnung an den Hausmann Betsche in Schloße abzugeben.

Verloren wurde am 2. Feiertage Nachmittags von Reichels Garten bis an die Post ein kleiner Schlüsselkasten mit 2 Schlüsseln. Der Finder wird höflich gebeten, selbigen bei Herrn Kintischy gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurden gestern, Dienstag den 28. März, auf dem Wege von Reichels Garten bis auf den Markt ein Paar goldene Ringe in rothes Papier eingeschlagen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 2 Tblr. Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde bei dem Schneegestöber am 2ten Osterfeiertage Abends von einem Dienstmädchen von der grünen Ebene bis in die Petersstraße ein weißer Ueberbindeträger. Sollte ihn Jemand gefunden haben, so wird gebeten, ihn in Nr. 69 Treppen hoch abzugeben.

Verlaufen ist am 26. d. M. ein schwarzer Pintscher nüttler Größe, an weißer Brust und zwei gelben Punkten über den Augen kenntlich; er hört auf den Namen Camillo. Wer ihn in Nr. 510, im Hofe 2 Treppen hoch zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Entlaufen ist in voriger Woche ein junger Hund, englischer Rasse, mittler Größe, weiß, mit gelbem Bedänge und mehreren einzelnen gelben Flecken, besonders kenntlich an einer gebrochenen linken Rippe. Wer denselben Neugasse Nr. 1201, 2 Treppen hoch abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist ein großer braungestrichter Hund. Derselbe kann gegen die Infectionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden im Stadtpfistergäßchen bei C. Horn.

Gefunden wurde eine Kornglette mit Umhängband von schwarzen und Goldperlen, der sich legitimirende Eigenthümer kann solche in Empfang nehmen auf der Windmühlengasse Nr. 862, eine Treppe hoch.

Gefunden wurde am zweiten Feiertage von Unterzeichnetem eine werthvolle Taschenubr. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Einrückungsgebühren wieder in Empfang nehmen bei A. W. A. Stumme, Reichstraße Nr. 396.

Bitte. Für einen der bessern Unglücklichen, die ihr Elend nicht dreist zur Schau tragen mögen, sondern nur im Verborgenen nach hilfreicher Unterstützung seufzen — für einen ehemaligen Handlungsbdiener, den Vater von sechs Kindern, der jetzt rettungslos nach langen Leiden sein Ende vor Augen sieht — bitte ich meine geschätzten Herren Collegen und Standesgenossen um eine kleine Beisteuer.

Da derselbe nicht Vereinsmitglied ist, so kann ihm nur durch besondere Mittel geholfen werden.

Wenn jeder meiner Herren Collegen nur die leicht zu übersehende Gabe von 2 Gr. für diesen Zweck auf dem Altare christlicher Barmherzigkeit opfern will, dann wird der drückendste Kummer der nun bald verwaisten Familie beseitigt und dem Sterbenden das letzte Dunkel seines Lebens mit Trost und Vertrauen erhellet. Er verdient das thätige Mitleid um so mehr, als er ungeachtet seiner stets bedrängten Lage in der Erziehung seiner Kinder (die größtentheils noch nicht ihr Brod verdienen können) musterhaft gewesen und dieselben zu allem Guten so angehalten hat, daß sie sämtlich ehrliche und brauchbare Menschen zu werden versprechen. Demnach kann hier Ev. Luc. Cap. 8 v. 8 — Etliches fiel auf ein gutes Land und trug hundertfältige Frucht — wohl Anwendung finden.

Die milden Gaben wird Unterzeichneter in Empfang nehmen und s. Z. die Berechnung, wie auch nähere Auskunft über den Unglücklichen ertheilen. G. Probst.

Adr. C. F. Peters, Bureau de Musique.

Herrn Doctor Polempa

gratulliren zu seiner Promotion seine sämtlichen Freunde.

Beschreibende Anfrage. Woher mag es kommen, daß das verehrliche Directorium der hiesigen Kammwollgarn-Spinnerei nicht, gleich andern Actien-Vereinen, den Actionairs einen Bericht über den Stand und Gang des Geschäfts seit der am 1. Jan. erfolgten Uebernahme giebt?

Die Leitung dieser wichtigen Unternehmung ruht in so hochachtbaren Händen, daß kein Raum zu zweifeln bleibt; für die dabei Betheiligten ist es aber doch gewiß von großem Interesse, von Zeit zu Zeit von dem Fort- oder Rückschreiten derselben benachrichtigt zu werden. Ein Actionair.

* * * Sollte O... J... auf mein wiederholtes Erinnern nicht achten, so will ich sein mündliches und schriftliches Ehrenwort veröffentlichen. R...

* * * Die Eifersucht auf der Funkenburg war unnöthig. H...

* * * Erinnerung an das Trisollum M. H., E. J. und J. L. im Winter 1834. Ich denk' an euch, ihr himmlisch schönen Tage, die ich in Gohlis einst verlebte. Magis.

* * * Herrn J. C. M..... aus B..... gratuliren zu seiner neuen Beförderung herzlich seine Freunde. P. - R. & S. -

Verbindung. Unsere heute in der Kirche zu St. Thomä vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch ergebenst an

Leipzig, den 27. März 1837.

C. W. Sperling.

Julie Sperling, geb. Merker.

Thorzettel vom 28. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.
Dr. Graf v. Stollberg-Wernigerode, v. Dresden, v. b.

H a l l e s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Schmidt, v. Halberstadt, im Hotel de Pol.

Auf der Berliner Post, 18 Uhr: Dr. Reg.-Adv. Richter, v. Dessau, in St. Berlin.

Dr. Commis Rathusius, nebst Familie, v. h., v. Wittensberg zurück.

Die Magdeburger Post, 11 Uhr.
Dr. Rfm. Liebert, v. hier, v. Hamburg zurück.

Dr. Agronom Koschann, v. Jekaterinoslaw, im S. de S.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Auf der Berlin-Köln Post, um 5 Uhr: Dr. Rfm. Seidel, v. Merseburg, bei Hentschel, Dr. Pdlgcommis Heidenreich u. Bielefeld, v. hier, v. Merseburg zurück.

Dr. Rfm. Deufner, v. hier, v. Berlin zurück.
Dr. Conrector Kühne, v. Wettin, im Blumenberge.

Die Hamburger reitende Post, 16 Uhr.
H o s p i t a l t h o r.

Drn. Kauf. Meier, Sandmann u. Seiffert, v. Chemnitz, unbestimmt.

Dr. Weinhdlr. Schneider, v. Greuth, im gold. Pute.
Die Nürnberger Dilligence, 15 Uhr.

Dr. Rfm. Schreiber, v. Schwarzenberg, u. Dr. Buchhdlr. Emminghaus, v. Altenburg, unbest.

Drn. Pdlgcommis Müller u. Voß, v. hier, v. Altenburg zurück.
Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Dr. Rfm. Dehne, v. Waldkirchen, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.
Auf der Dresdener Nacht-Post: Dr. M. Hüße u. Drn. Kauf. Tennebaum u. Wollrecht, v. hier, Dr. Kaufm. Schulz, v. Hamburg, u. Dr. Bürgermeister Gler, von Merseburg, pass. durch.

H a l l e s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Blumenthal, v. Wörzig, in Nr. 738.

Drn. Rst. Markwald u. Gehe, v. Berlin, im Blumenberge u. pass. durch.

Dr. Commis Rothe und Dr. Pdlgreis. Schweiger, von Berlin, in der Taube u. Nr. 331.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Commissionair Riesberg, v. Merseburg, in Nr. 697.

P e t e r s t h o r.
Mad. Franz, v. hier, v. Sera zurück.

H o s p i t a l t h o r.
Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e s c h e s T h o r.
Auf der Berliner Eilpost, um 12 Uhr: Dr. Rfm. Friedheim, von Köthen, bei Hagemann, und Dr. Commis Sachs, v. Berlin, in Nr. 337.

Dem. Duckart, v. hier, v. Magdeburg zurück.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Dr. Prof. D. Hänel u. Dr. Steuerinsp. Basse, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück, Dr. Buchhdlr. Reichardt, von hier, v. Jena zurück, Dr. Triebert, v. Paris, im Hotel de Russie, u. Dr. Pdlgbest. Stir, v. Berlin, in Stadt Berlin.

P e t e r s t h o r.
Dr. Pdlgreis. Köhler, v. Königsberg, unbest.

Dr. Rfm. Landgräbe, v. Weida, im Pute.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Cantor Händel, v. Adorf, unbest.

Dr. Pastor Göbel, v. Ritzsche, bei Prof. Westermann.

Dr. Amtshptm. v. Dypel, v. Borna, im deutschen Dse.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Witter, v. hier, v. Torgau zurück.

H a l l e s c h e s T h o r.
Auf der Braunschweiger Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Rfm. Aeng, v. Dären, in Nr. 149, Dr. Rfm. Philippsohn, v. Halberstadt, in Nr. 533, Dr. Prof. D. Friedländer, v. Halle, im Hotel de Russie, Dr. Rfm. Marcart, von Halle, in St. Berlin, Dr. Rfm. Cohn, v. Königsberg, bei Volgt, Dr. Commis Kur, v. Halberstadt, in St. Berlin, u. Dr. Rfm. Reichenheim, v. Magdeburg, in Nr. 502.

Dr. Speisew. Edenthal, v. Dessau, u. Dr. Pdlgm. Hef, v. Jeknis, im r. Adler.

Dr. Rfm. Bernsdorf u. Dr. Speisew. Bernsdorf, von Dessau, in Nr. 743.

P e t e r s t h o r.
Dr. Legat. Rath Scherff u. Dr. Secret. Kochussen, von Frankf. a. M., im Hotel de Pol.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. M. Beer, v. hier, v. Borna zurück.